

**Vorlage  
für die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses der Freien Hansestadt Bremen  
am  
28.05.2026**

**TOP 10 – Mittelverteilung für die stadtteilbezogene Offene Kinder- und Jugend-  
arbeit für 2026**

**A. Problem**

Mit Beschluss des Haushaltes 2026/27 wurde die haushaltslose Zeit 2026 beendet. Dementsprechend muss der Jugendhilfeausschuss gemäß noch geltender Systematik über die Mittelverteilung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für das Jahr 2026 befinden.

Der Stufenplan, welcher die Anpassungen in den Mitteln für die Stadtteile zwischen 2022 und 2025 grundsätzlich regelte, ist mit der Umsetzung der letzten und vierten Stufe im Jahr 2025 aufgelaufen. Ab 2027 gilt die neue Finanzierungssystematik der Offenen Kinder- und Jugendarbeit inklusive des Bedarfsermittlungsverfahrens.

Für das Jahr 2026 bedarf es daher einer Interimslösung, die eine Annäherung an die Bedarfsermittlungsergebnisse für 2027 darstellt, wobei bedacht werden muss, dass ab 2027 auf Sozialzentrumsebene geplant wird, nicht mehr auf Stadtteilebene.

**B. Lösung**

Als Interimslösung für das Jahr 2026 wird vorgeschlagen, dass, ausgehend von den Differenzen zwischen 2025 und dem Bedarfsermittlungsergebnissen 2027 auf Stadtteilebene, die Stadtteile, welche einen rechnerischen Mehrbedarf aufweisen mit einer anteiligen Berücksichtigung dieses Mehrbedarfs bedacht werden. Die zu auf diese Weise verteilbaren Mittel ergeben sich aus den Differenzen der Haushaltsmittel 2025 für den Arbeitsbereich und die Anschläge für 2026. Dabei wurden, um dem neuen Bedarfsermittlungsverfahren Rechnung zu tragen, Mieten in die dem Abgleich zugrundeliegenden Stadtteilmittel 2025 miteinbezogen und auch Teil der ausgewiesenen Interimsmittel 2026.

Stadtteile, welche nach neuer Berechnungsgrundlage keinen nominellen Mehrbedarf aufweisen, erhalten die gleichen Mittel wie 2025.

Aufgrund einer Fehlzurordnung in SAP wurden in der ersten Version dieser Vorlage die Gesamtmittel als zu hoch ausgewiesen. Eine korrigierte Version liegt hiermit vor und entspricht den hinterlegten Haushaltsmitteln 2026 für das Arbeitsfeld.

## **C. Alternativen**

Werden nicht empfohlen.

## **D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung**

Die Berechnungsgrundlage stellen die Haushaltsanschläge für die stadtteilbezogene Offene Kinder- und Jugendarbeit im Haushalt 2026 der Stadtgemeinde Bremen dar. Weitere finanzielle Auswirkungen ergeben sich durch die Vorlage nicht.

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit adressieren junge Menschen aller Geschlechtsidentitäten. Die konzeptionelle Berücksichtigung genderspezifischer Bedarfe ist durch die Rahmenkonzeption der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen aus dem Jahr 2014 Bestandteil der planerischen Praxis in diesem Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe.

## **E. Beteiligung / Abstimmung**

Die Vorlage wurde in der AG nach § 78 SGB VIII – Kinder- und Jugendförderung aufgerufen.

## **F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz**

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

## **G. Beschlussvorschlag**

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Verteilvorschlag für die stadtteilbezogene Offene Kinder- und Jugendarbeit für das Haushaltsjahr 2026 zu.

### Anlage:

Anlage 1: Aktualisierter Verteilvorschlag für die stadtteilbezogene Offene Kinder- und Jugendarbeit 2026

	<b>Mittelverteilung 2025 mit Umsetzung des 4. Stufe und Inflationsausgleich von 7% inkl. Mieten (Stand 2026)</b>	<b>Bedarfsermittlungs- ergebnis 2027</b>	<b>Differenz 2025 und Bedarfsermittlungs- ergebnis</b>	<b>Anteil an positiven Differenzen zwischen 2025 und 2027</b>	<b>Interimsmittel 2026</b>	<b>Differenz Mittelverteilung 2026 zu 2025</b>
Blumenthal	939.967,57 €	1.304.942,84 €	364.975,27 €	13,7%	1.071.331,93 €	131.364,36 €
Vegesack	811.408,12 €	921.827,55 €	110.419,43 €	4,1%	851.151,02 €	39.742,90 €
Burg-Lesum	549.296,21 €	714.716,41 €	165.420,20 €	6,2%	608.835,36 €	59.539,15 €
Gröpelingen	1.522.046,76 €	1.875.033,30 €	352.986,54 €	13,2%	1.649.096,06 €	127.049,30 €
Walle	579.240,21 €	624.860,12 €	45.619,91 €	1,7%	595.660,03 €	16.419,82 €
Findorff	302.069,00 €	190.871,53 €	- 111.197,47 €		302.069,00 €	- €
Mitte	253.269,19 €	662.154,51 €	408.885,32 €	15,3%	400.437,95 €	147.168,76 €
Östliche Vorstadt	300.557,00 €	208.487,21 €	- 92.069,79 €		300.557,00 €	- €
Woltmershausen	312.624,00 €	243.610,52 €	- 69.013,48 €		312.624,00 €	- €
Huchting	831.243,84 €	1.154.881,15 €	323.637,31 €	12,1%	947.729,56 €	116.485,72 €
Neustadt	688.905,00 €	464.832,47 €	- 224.072,53 €		688.905,00 €	- €
Obervieland	528.603,78 €	816.694,72 €	288.090,94 €	10,8%	632.295,41 €	103.691,63 €
Schwachhausen	183.698,69 €	313.915,00 €	130.216,31 €	4,9%	230.567,02 €	46.868,33 €
Horn-Lehe	241.645,68 €	270.499,43 €	28.853,75 €	1,1%	252.030,92 €	10.385,24 €
Borgfeld	116.824,50 €	115.826,23 €	- 998,27 €		116.824,50 €	- €
Oberneuland	119.344,63 €	162.997,56 €	43.652,93 €	1,6%	135.056,49 €	15.711,86 €
Vahr	567.319,48 €	760.826,94 €	193.507,46 €	7,2%	636.967,99 €	69.648,51 €
Osterholz	1.162.530,77 €	1.260.465,06 €	97.934,29 €	3,7%	1.197.779,94 €	35.249,17 €
Hemelingen	631.535,11 €	747.741,23 €	116.206,12 €	4,4%	673.360,80 €	41.825,69 €
Stadt Bremen	10.642.129,54 €	12.815.183,77 €	2.173.054,23 €		11.603.280,00 €	961.150,46 €